


Solvency II



V e r s i c h e r e r - U n t e r n e h m e n

Lösungen



- 
- Einführung SOA
 - Nutzung Asskura-Modell
 - Berichtserstattung nach Solvency II
 - Data-Warehouse-Lösung
 - Risikotragfähigkeitspotentialanalyse
 - Konzernsteuerung der Zukunft

SOA - Was ist SOA ?



SOA, Service-orientierte Architektur, ist ein Konzept bzw. ein Architekturparadigma der IT, das fachliche Funktionalitäten miteinander verknüpft, ohne die Eigenständigkeit der einzelnen Dienste anzutasten.

Damit dieses Konzept umgesetzt wird, bedarf es Strategie-orientierter Anwender, die eine Harmonisierung und Optimierung der internen Workflowprozesse für eine „Konzernsteuerung der Zukunft“ einsetzen.

Mit dieser Unternehmensphilosophie können die internen Services in allen Units ziel- und kundenorientiert umgesetzt werden.

Das daraus resultierende Prozessmodell ist Maßstab und Garant für ein klares und für alle verständliches Konzernsteuerungsinstrument.

Der Trend



Neue regulatorische Anforderungen (Solvency II), eine weitere Volatilität der Geschäftsentwicklung sowie der nachhaltige Trend zur „Industrialisierung“ in der Versicherungsbranche verlangen nach neuen Interpretationen des Controllings als funktionsübergreifendes und serviceorientiertes Management-System.

Ziele



- Nachhaltige und dauerhafte Kostenreduktion
- Verbesserung der Agilität und Reduzierung der Komplexität
- Integration aller Fachabteilungen im Sinne von SOA-Ownership
- Flexible Geschäftsmodelle und automatisierte Prozesse
- Weitere Qualitätsverbesserung
- Mitnahme aller Kunden und Partner
- Orchestrierung der gesamten IT-Landschaft
- Durchgehende Service-Komposition intern und extern
- Choreographie der Workflowprozesse

Erkenntnis



Im Ergebnis intensiver Gespräche mit dem BMF, der BaFin, aber auch der EIOPA und der Insurance Europe sowie sehr vielen Versicherungsunternehmen wurde eine klare Erkenntnis gewonnen:

**Paradigmenwechsel durch Serviceorientierung
„Konzernsteuerung der Zukunft.“**

Dieser Trend wurde auch durch unterschiedliche WP und Beratungsunternehmen, insbesondere die KPMG, nachhaltig bestätigt.

Empfehlung



Für eine strategische Lösung der Schwerpunktthemen und für eine effektive Umsetzung aller Solvency II – Vorgaben wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Führungskräfte-Workshop
Vertrauen bilden, Probleme und Möglichkeiten sondieren
2. Strategieberatung
WP einbeziehen, Konzepte beraten, Konsens festlegen
3. Umsetzungsberatungen
Vorgehen abstimmen, Meilensteine festlegen
4. Langfristige Planung
Zusammenarbeit der Zukunft vereinbaren

Möglichkeiten



- Unterstützung bei der SOA-Umsetzung
- Nutzung des bestehenden Asskura-Modells
- Risikotragfähigkeitspotentialanalyse
- Verbesserung des Berichtswesens
- Data-Warehouse-Unterstützung
- Strategische Begleitung
- Beratung und Schulung





CHANGE

**“Das größte Risiko unserer Zeit
liegt in der Angst vor dem Risiko.“**

Helmut Schoek (*1922), Soziologe

Partner

CONSEDindustry und Partner SOAPARK

Vorparkstraße 2
D-03042 Cottbus
www.consedindustry.de

Fon: +49 (0) 355 - 2889400
Fax: +49 (0) 355 - 2889899
Mobile: +49 (0) 160 - 4742720
info@consedindustry.de

